Bügel-Eisen.

Die altmodische Sorte, mit nickelplattirtem Boden, der leicht rein zu halten ist. Ein 5 Pfund Eisen diese Woche, **24 Cents.**

6 Pfund Eisen diese Woche, **29 Cents.**

Mädchen Bügeleisen, mit kalten Griffen; ebenfalls sehr bequem zum Bügeln von Spitzen, feiner Stickerei usw. Eisengriff und Stand; Speziell, **24 Cents.**

Aermel Eisen, mit kalten Griffen, nickelplattirt; sehr bequem in jeder Wohnung. Speziell, **44 Cents.**

Aermel Bretter. Mit Tuch bedeckt und Stand; 25 Cents überall. Speziell hier, **19 Cents.**

Im Erdgeschoß.

—§—

Wir geben S. & H. Grüne Stamps.

—o—

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ladwig. **310 Lackawanna Ave.**

Finleys

—§—

33c. waren 50c. Damen schwere fließbekleidete gerippte Westen und Hosen. Alle unsere reguläre 50 Cents Qualitäten jetzt 33 Cents.

59c. waren $1.00 Damen schwere wollene Westen und Hosen, angebrochene Partieen und Reste von weißer und natürlicher Wolle; $1.00 Qualitäten für 59 Cts.

59c. waren 75c. Männer extra schwere wollene Hemden und Hosen, gute Qualität von natürlicher Wolle. Alle 75 Cents Grade für 59 Cents.

75c. waren $1.00 Männer wollene Hemden und Hosen. Angebrochene Linien von ganz Wolle Unterkleidern in natürlicher Wolle und Kameelshaar; unsere reguläre $1.00 Qualitäten für 75 Cents.

—§—

510 und 512

Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Grand Union Hotel,

Union Straße, Taylor.

John Steigerwalt, Eigenthümer.

Kommt her zu mir Alle, die ihr durstig und hungrig seid, ich will eurem Magen Ruhe geben.

Bei Unfällen,

Verrenkungen und sonstigen Verletzungen gebrauche man sofort

DR. RICHTER'S

Anker Pain Expeller

Wirkt direkt lindernd, heilend und beruhigend. Halten Sie ihn stets zu Hause und vergewissern Sie sich, daß die Anker-Schutzmarke auf dem Umschlag ist.

In allen Apotheken, 25 und 50 Cents.

F. Ad. RICHTER & CO., 215 Pearl Str., New York.

Stadt und County.

— Im verflossenen Monat wurden im County 177 Heirathslizensen erlangt, zwölf mehr wie im gleichen Monat des Vorjahres.

— Der Chaffeur Albert Beavers hatte Sonntag $10 Strafe zu bezahlen, weil er verfehlte, sein Automobil mit dem vorgeschriebenen Abzeichen zu versehen.

— Im Monat Februar nahm die Polizei insgesammt 226 Verhaftungen vor und $485.50 wurden an Strafen kollektirt. Diese Zahlen sind bedeutend geringer wie gewöhnlich.

— Der Bericht von Coroner Stein für den verflossenen Monat zeigt, daß er 30 Todesfälle untersuchte, darunter fünf Selbstmorde. Sieben Personen wurden auf der Eisenbahn getödtet.

— Die Geschäfte im hiesigen Postamt für Februar waren phenomenale, denn 1,025,934 Marken, 75,000 Postkarten und 150,000 Couverte wurden verkauft.

— Der geringste Unfall kann zuweilen eine Verrenkung verursachen und eine Verrenkung eine Quetschung. Beide können leicht und wirksam durch den Gebrauch von St. Jakobs Oel geheilt werden.

— Eugen Roskoki von Tunkhannock, dem am Samstag zuvor durch einen Fall das Genick gebrochen wurde, starb Donnerstag Nachmittag im Lackawanna Hospital. Die Aerzte waren erstaunt, daß der Mann so lang am Leben blieb.

— Mineninspektor L. M. Evans vom ersten Hartkohlen Distrikt berichtet, daß sich im verflossenen Jahr 53 fatale und 61 nicht fatale Unfälle in seinem Distrikt ereigneten und daß die Gesammtproduktion von Kohlen 4,284,033 Tonnen betrug.

— Die Geflügelliebhaber des Counties wollen nunmehr eine permanente Vereinigung gründen und eine Versammlung von Interessirten fand Freitag Abend statt, um die einleitenden Schritte zu nehmen. Am 16. ds. Mts. soll dann eine permanente Organisation vorgenommen werden.

— Die Anti-Saloon Liga ließ vier weitere Wirthe wegen Sonntagverkauf verhaften und dieselben wurden Samstag je $50 und die Kosten bestraft. Es sind: Powell Kowelsky und Stanley Rumawitz von Minooka, Bruno Bernado von Old Forge und Andrew Rojotosky von Dickson City.

— Die Laurel Linie hat mit den Erie und Lehigh Valley Eisenbahnen eine Vereinbarung getroffen, um zwischen hier und Wilkes-Barre deren Fracht zu befördern. Das Arrangement sollte sich als eine große Bequemlichkeit für Kaufleute erweisen, denn sie erhalten dadurch ihre Fracht einen oder zwei Tage früher wie bisher.

— Früh Donnerstag explodirte in der J. J. Brink Wohnung zu Elmhurst ein Quantum Dynamit, das sich unter den Kohlen im Heizofen befand und der obere Theil des Ofens ward nach allen Richtungen geschleudert. Zum Glück flogen keine heißen Kohlen mit, sonst wäre das Gebäude in Brand gesetzt worden. Brink wurde durch das Geräusch erweckt, bemerkte aber nichts und legte sich wieder zur Ruhe; erst Donnerstag Morgen, nachdem das Ehepaar aufgestanden war, entdeckte es das Vorgefallene.

☞ Unterricht im Klavierspiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

— Das neue Theatergebäude an Wyoming Ave. soll etwa $ 250,000 kosten und man erwartet, mit dem Bau im Frühjahr anzufangen.

— Die American Railway Companie, welche kürzlich die hiesigen Straßenbahnen käuflich erwarb, will auch die Moosic Lake Eisenbahn ankaufen und sie in eine elektrische umändern.

— Der Bericht des Bauinspektors Brown für Februar zeigt, daß 39 Bauscheine ausgestellt wurden, mit einer veranschlagten Werthschätzung der neuen Bauten von $96,850. An Sporteln wurden $158 erlangt.

— Harry Meade von Franklin Avenue ward Samstag Morgen dabei ertappt, als er in dem Duckworth Miethshause an Linden Straße herumschlich und in Fenster lugte und mußte später für den Spaß $10 blechen.

— John McCracken, welcher vor mehreren Wochen in den Allis-Chalmers Werken einen Schädelbruch und andere böse Verletzungen erhielt, erlag denselben früh Dienstag Morgen im Lackawanna Hospital, wo er behandelt wurde.

— Der Neger William Harvey, der wegen seinem kuriosen Betragen auf der Straße verhaftet wurde und erklärte, er wäre Präsident Roosevelt, ward Samstag dem Hillside Heim übersandt, nachdem es sich ergab, daß der Mann irrsinnig ist.

— Der Scranton Liederkranz hält am kommenden Sonntag wiederum eines seiner populären Pinochle-Turniere ab und wie gewöhnlich, können Freunde der Mitglieder eingeführt werden und sollen auch Preise für die Gewinner zur Austheilung gelangen.

— In der Versammlung der Armen-Behörde am Freitag stellten sich zwei Emigranten ein—Patrick McKane von Irland und Isaak Levin, ein russischer Jude—um zu bitten, daß man sie wieder nach ihrer alten Heimath schicke, da sie beide kränklich sind und nicht arbeiten können. Sie wurden vorläufig dem Hillside Heim überwiesen, bis Arrangements für ihre Heimkehr getroffen worden sind. Supt. Beemer's Bericht zeigt, daß sich am 1. März 573 Insassen im Heim befanden, von denen 234 an Geiststörung leiden.

— In dem Erdgeschoß des Ladens an Nord Washington Avenue, das gemeinsam von J. Epstein und dem H. J. Walter Möbelclub benutzt ward, entstand Montag Nacht um 8 Uhr ein Brand, dem ein Alarm von Kasten 24 folgte. Der Feuerwehr gelang es, die Flammen mit einem Schaden von etwa $500 zu bewältigen, da aber verschiedene verdächtigt Zustände bemerkt wurden, so nahm die Polizei vorläufigen Besitz von den Räumlichkeiten, um eine nähere Untersuchung vorzunehmen. Nach einer gründlichen Untersuchung der Umstände gelangte die Polizei Dienstag zu der Einsicht, daß der Brand nicht angelegt worden war.

— William Farrell von Parsons, Pa., der Freitag Nacht im Coyne Haus Annex als Gast logirte, wurde früh Samstag durch ein Geräusch erweckt und bemerkte dann, wie ein junger Bursche sich durch das Feuster über der Thüre zwängte. Der Kerl erklärte auf Befragen, daß er seit zehn Minuten den Versuch gemacht habe, Farrell zu erwecken, damit dieser das Gas abdrehe, aber Farrell fand beim Aufstehen eine andere Erklärung, denn es fehlten ihm $21. Die Polizei verhaftete den 13 Jahre alten Alfred Cohen später als den Dieb und er gestand sein Vergehen ein und brachte das gestohlene Geld wieder aus dem Versteck hervor. Sonntag ward der Dieb für sein gerichtliches Erscheinen unter $500 Bürgschaft gestellt.

— Während Frau Joseph Roybe von Elmhurst am Freitag für kurze Zeit ihr 2jähriges Töchterlein allein im Hause ließ, erwischte das Kind Streichhölzer und setzte sich die Kleidung in Brand, sodaß es in Flammen gehüllt war, als die Mutter heimkehrte. Der Anblick versetzte die Frau in Raserei und anstatt die Flammen zu löschen, packte sie die Kleine in ihre Arme und rannte schreiend hin und her, zuletzt sich nach der Lackawanna Eisenbahn wendend, in der Absicht, sich mit dem Kind vor einen heranfahrenden Zug zu stürzen. Sie wurde jedoch an ihrem Vorhaben durch mehrere Männer verhindert und nachdem dieselben die Flammen gelöscht hatten, wurden Beide heimgenommen und ärztlich behandelt. Dem Arzt gelang es, die Raserei der Mutter zu beseitigen, aber dem Kinde konnte er nur geringen Beistand geben und es starb acht Stunden später unter großen Schmerzen.

☞ J. J. Quick, Händler in Eisenwaaren und Oefen, ist nach 514 Lackawanna Avenue umgezogen.

— Das Moosic Lake Eigenthum ist in die Hände der American Railway Companie übergegangen.

— Die Damen Sektion des Liederkranz hält nächsten Dienstag Abend eine Versammlung ab, um für den laufenden Termin Beamte zu nominiren und zu erwählen.

— Herr N. G. Goodman hat das Gebäude, in welchem er seinen Schuhladen betreibt, zum Preise von $ 36,000 von der Lobeck Hinterlassenschaft käuflich erworben.

— Die Einnahmen für Inlandsteuern im verflossenen Monat betrugen $106,880.25, eine Zunahme von beinahe $20,000 über den gleichen Monat im Vorjahre.

— Frau H. M. Grambs, die Wittwe des verst. George Grambs, starb heute Morgen 1 Uhr in ihrer Wohnung, 302 Webster Avenue, an einem Herzleiden. Sie hinterläßt zwei Söhne und vier Töchter.

— Obschon die hiesigen Beamten der Lackawanna Eisenbahn nichts von der Sache zu wissen behaupten, so erhält sich doch das Gerücht, daß die Companie am oberen Ende der Lackawanna Avenue einen Bahnhof erbauen lassen will.

— Companie G von Montrose, dem 13. Regiment angehörend, soll aufgelöst werden. In Athens, Pa., haben etwa einhundert junge Männer eine Militär Companie gebildet und wünschen die Stelle von Companie G einzunehmen.

— Richter Newcomb entschied Montag in dem Klagefalle der Feuerwehr Unterstützungs Gesellschaft gegen die Stadt Scranton, daß erstere zu der Summe von $10,100.86 berechtigt ist, welche von auswärtigen Versicherungs Gesellschaften als Staatssteuer bezahlt wurden.

— Frank H. Warner von 1528 Capouse Avenue beging gestern Nachmittag an dem Lehigh Valley Bahnhofe in Wilkesbarre Selbstmord, indem er sich eine Kugel durch den Kopf schoß. Er war ein Angestellter der Spencer Heater Companie und hinterläßt die Wittwe und ein Kind.

— Die Internationale Correspondenz Schule trägt sich mit dem Plane, ein größeres Werk zur Fabrikation von Schreibmaschinen errichten zu lassen und erwartet, eine Maschine erster Klasse für $ 50 liefern zu können. Die Werke werden an der Ecke von Wyoming Avenue und Ash Straße errichtet.

— Das Gericht hat sich diese Woche mit der Lizenzfrage abgemüht und man glaubt, daß die Richter spätestens am Samstag ihre Entscheidung bekannt machen werden. Eine große Rolle spielten diesmal die Photographieen der projektirten neuen Wirthschaften und sie werden jedenfalls auch Einfluß auf den Entscheid der Richter ausüben.

— Zwei Electrotechniker, Edward und Frank Clark, die erst seit kurzer Zeit hier wohnten und bei Frau Cowells an Adams Avenue in Kost gingen, kniffen Samstag mit Hinterlassung einer mehrmonatlichen Kostrechnung aus und nahmen dabei Schmucksachen im Werth von $100 mit. Die Kerle lösten zuerst die Verbindung des Telephons, damit die Polizei nicht prompt benachrichtigt werden konnte.

Von Petersburg.

— George Saur, ein Angestellter im D. & H. Bahnhof, trug Montag durch das Ausgleiten einer Säge eine böse Verletzung der Hand davon.

— George Engel von Paul Straße, der sich letzte Woche einer Operation unterwarf und seit einigen Tagen sich in fraglichem Zustand befand, geht nunmehr der Besserung entgegen.

— Elsie, die junge Tochter des Metzgers Herrman Trostel von Prescott Avenue, verfing sich Montag Vormittag, als ihr Vater mit dem Rücken ihr zugewandt arbeitete, in der Wurstmaschine im Erdgeschoß und ehe der Vater den Unfall bemerkte und die Maschine zum Stillstand bringen konnte, war das Kind tödtlich verletzt. Ein Arzt stellte fest, daß ihr Schädel an zwei Stellen, ein Arm an drei Stellen, der andere einmal und ein Bein auch gebrochen waren, auch hatte sie mehrere böse Schnitte am Kopf. Das Kind mußte schreckliche Schmerzen aushalten, bis zuletzt Nachmittags der Tod als eine Erlösung eintrat. Die Beerdigung erfolgte gestern im Dunmore Friedhofe.

— Die Auswanderung nach Amerika über Bremen hat unlängst einen gewaltigen Aufschwung genommen.

— In Santander, Spanien, starb der bekannte spanische Schriftsteller Jose Maria De Pereda im Alter von 73 Jahren.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Das jährliche Pic Nic und Preisschießen des Wilhelm Tell Schützen Clubs wird am Dekorationstag in dem Lewis Wäldchen abgehalten.—Der neue Stadtrath organisirte sich am Montag Abend durch die Erwählung von John Basham zum Präsidenten, Ed. Sweet zum Sekretär, Caspar Fahner zum Schatzmeister, Edwin Allin zum Polizeichef, Gomer G. Davies zum Feuerchef, J. E. Watkins zum Anwalt und Edw. Davies zum Gefängnißaufseher. Der Kampf war ein heißer. — Herr Adolf Loessy ist Großvater geworden, indem sein Sohn Gottlieb letzte Woche mit einem Töchterlein beschenkt wurde. Ihr hättet den Großvater Loessy am letzten Samstag Abend sehen sollen, indem er mir eins oder zwei hat aufgesetzt. Wir gratulieren Herrn Vater Loessy und Sohn. — Die hiesigen Bürger haben letzten Mittwoch der Familie des Herrn Alex. Rufibach eine Partie gegeben, welche an Lustigkeit und Gemüthlichkeit nichts zu wünschen übrig ließ. Jung und Alt tummelten sich im Kreise und zwar nach alter Väter Weise. Ihr Correspondent hat auch noch einmal mit seiner Herzliebsten Einen probiert und zwar mit Erfolg, denn seine Beine haben ihn nicht im Stiche gelassen.—Herr John Tännler hat nun seine Habseligkeiten verkauft und wird fortan bei Emil Thomann in Kost gehen, während sein Sohn bei Wittwe Caspar von Bergen an Storr Straße logirt.—Herr Caspar Fahner ist wieder als Schatzmeister für dieses Städtchen erwählt worden, was wir als Schweizer von Herzen wünschten, da er exakt und treu als solcher gewirthschaftet hat. — Herr John Sulzer will sich in nächster Zeit ins Ehejoch begeben. Unsern Segen und Gratulation! — Viele der hiesigen Schweizer waren am Sonntag beim Begräbnisse von Frau Roth in Scranton. — Am Dienstag Abend machte unser Schweizer Männerchor einen Besuch beim Schweizer Männerchor in Scranton und Alle amüsirten sich alldorten vortrefflich. — Rock, Hose und so weiter, auch warme Unterkleider, desgleichen Strümpf' und Schuh' und manches noch dazu. Flühmann & Weibel garantieren, daß bestens sie euch ausstaffieren.

— Während der Abwesenheit der Familie von Wm. Waterman gerieth ihre Wohnung zu Moosie am Dienstag Morgen in Brand und wurde total zerstört.

— Roserio Dasonchi von Old Forge erhielt Donnerstag im No. 1 Schacht der Erie Kohlen Companie dortselbst durch eine verspätet erfolgte Sprengung beide Augen ausgeblasen, eine Hand abgerissen und die andere auch so verletzt, daß sie nur mit einer Faser noch anhing, sowie auch das Gesicht und den Kopf bös zerschnitten. Sein Zustand war ein derartiger, daß man an seinem Aufkommen zweifelte. Der Mann erlag den Verletzungen Montag Nacht im Hospital.

Wayne County.

Honesdale. — Frau John Hughes von Dyberry Boulevard wurde am Donnerstag, als sie in ihrem Hofe alte Zeitungen verbrannte, von den Flammen ergriffen und ehe ihr herbeieilender Gatte und Sohn die Flammen bewältigen konnten, war sie sehr schlimm am ganzen Körper verbrannt, sodaß ihre Genesung ausgeschlossen schien. Die Verletzungen der Frau erwiesen sich wie erwartet, tödtlich und sie erlag denselben Donnerstag Nacht.—B. J. Rounds von Uniondale, der seit einigen Monaten hier mit der Gründung einer gegenseitigen Versicherungs Gesellschaft beschäftig ist, wurde Freitag Nacht überfallen und um eine größere Geldsumme beraubt. Der Räuber schlug Rounds an Willow Avenue mit einem Todtschläger besinnungslos und nachdem er ihn um sein Baargelder leichtert hatte, schob er den Besinnungslosen die Böschung hinab und nur ein junger Baum am Rande des Lackawaxen Flusses, der ihn fing, rettete Rounds vor dem Ertrinken.—Mit den Vorbereitungen für die Errichtung der neuen Schokoladefabrik dahier ist man beschäftigt und in kurzer Zeit soll mit dem Bau der nöthigen Gebäulichkeiten begonnen werden. Herr Ferdinand Muckley von Scranton, der Repräsentant der neuen Companie, hat im Thomas Gebäude eine Office eröffnet.—Frau Michael Hauth von White Mills starb Freitag im Alter von 65 Jahren nach einer Krankheit von nahezu zwölf Jahren. Ihre Beerdigung erfolgte Montag in deutschen kath. Friedhofe, wobei Pfarrer William Dassell amtirte.—Der bekannte hiesige Kaufmann Samuel Katz hat auch einen Brief von der „Schwarze Hand" erhalten, in welchem unter Androhung des Todes $1,000 verlangt werden.

Spezieller 10 Cents Verkauf von

Emaillirter und Blech-Waare

in unserer Haushalt-Abtheilung

im Erdgeschoß, für Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag:

2 Quart	emaillirte bedeckte	**Sauce-Schüsseln.**	10 Cents,	werth	15 Cents.
2 "	" "	**Eimer.**	10 "	"	15 "
3 "	" "	**Sauce-Schüsseln.**	10 "	"	15 "
4 "	" "	" "	10 "	"	15 "
5 "	" "	" "	10 "	"	19 "
3 "	" "	**Einmache-Krisel.**	10 "	"	15 "
4 "	" "	" "	10 "	"	15 "
5 "	" "	" "	10 "	"	19 "
4 "	" "	**Pudding-Schüsseln.**	10 "	"	15 "
5 "	" "	" "	10 "	"	19 "
4 "	" "	**Koch-Schüsseln.**	10 "	"	15 "
5 "	" "	"	10 "	"	19 "
No. 28	**Wasch-Schüsseln.**		10 "	"	15 "
No. 30	" "		10 "	"	19 "
Große Sorte	**Speise-Eimer** aus Blech.		10 "	"	25 "
14 Quart	**Geschirrspül-Schüsseln** aus Blech.		10 "	"	19 "

und viele andere brauchbare Artikel von gleichem Werthe werden zum ermäßigten Preise von **10 Cents** verkauft.

J. D. Williams & Bro. Co.

Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

Der Rug Laden,

134 Washington Avenue,

—Ist der beste Platz zum Ankaufe Ihrer Rugs.—

Preise sind die niedrigsten für

Axminster, Wilton, Smyrna, und Brüssel Rugs.

Speziell:—9 bei 12 Rugs für $15. ☞ Deutsch wird gesprochen.

Michaelian Bros. & Co.,

134 Washington Avenue.

Nord Scranton.

— Austin O'Malley von West Market Straße wurde Dienstag in der Von Storch Zeche sehr schlimm im Gesicht verbrannt, als ein Funken von seinem Zünder in ein Quantum Pulver fiel und dieses explodirte. Man befürchtet, daß dem Mann auch beide Augen beschädigt wurden.

— Die Wohnung von Frau Henry J. O'Malley an West Market Straße ward früh Dienstag Morgen durch ein entstandenes Feuer vollständig zerstört, einen Verlust von etwa $1,500 verursachend. Die Feuerwehr ward durch einen Alarm von Kasten 85 zur Stelle gerufen, konnte aber wenig thun, da die Flammen schon große Ausdehnung erlangt hatten.

— In der Wohnung des Steve Horvat zu Clearview Straße, wo zur Zeit ein Saufgelage gefeiert wurde, gab es Sonntag Nacht einen mörderischen Angriff auf Frank Horvat, ein Cousin und Kostgänger des Erstgenannten. Der Angreifer war Joe Velouge, welcher mit einem Messer auf Horvat eindrang und ihm das Gesicht faktisch in Stücke schnitt und dann entwich. Man nahm den Verletzten kurz nach dem Angriffe zu einem Arzte, doch derselbe erklärte, daß er unzweifelhaft nicht lange am Leben bleiben würde; seine Nase ist abgeschnitten, die Oberlippe durchgeschnitten und der linke Backen von der Nase bis zum Ohr auch durchgeschnitten; ferner hat er zwei tiefe Schnitte an der rechten Seite des Kopfes, nahe der Stirn. Andrew Sheepis und Joe Sheepis wurden in Verbindung mit dem Angriff von der Polizei verhaftet und Ersterer soll den Horvat auf dem Fußboden gehalten haben, während Velouge auf ihn loshackte, aber keiner der Kerle giebt an, wie der Streit entstand und warum Horvat angegriffen ward. Daß sie sämmtlich betrunken waren, bewiesen die leeren Bier- und Schnappsflaschen, die überall umher lagen. Die zwei Verhafteten bestanden Montag Nachmittag ein Verhör, doch konnte man nichts aus den Kerlen herausbringen. Sie wurden um je $20 bestraft und mußten Bürgschaft für ein späteres Erscheinen stellen. Horvat soll sich den letzten Nachrichten gemäß nunmehr auf der Besserung befinden. Drei weitere Männer—Steve Horvat, Mike Vois Fabian Malieno — wurden Dienstag auch in Verbindung mit dem Fall verhaftet, doch konnte man auch nichts aus ihnen herausbekommen, aber trotzdem wurden sie je $10 bestraft.

— Infolge eines furchtbaren Blizzards, der in Lincoln, Nebr., und in der ganzen Umgegend herrscht, ist der Eisenbahnverkehr unterbrochen. Im ganzen Staat herrscht eine furchtbare Kälte.

Tornado vernichtet das Städtchen Meridian.

Hungernde, frierende, obdachslose Männer, Frauen und Kinder, die ein Bild des Jammers bieten, mächtige Trümmerhaufen, die die Straßen unpassirbar machen und sowohl verstümmelte Leichen wie auch Hab und Gut einst glücklicher Menschen bergen, eine fast unheimliche Stille über dem weiten Leichen- und Trümmerfeld trotz der regen Thätigkeit, die Hunderte von Menschenhänden entwickelt haben, um Hilfe zu leisten und Noth zu lindern! Das sind die Scenen, die man in Meridian, einem außerordentlich blühenden und lebhaften Städtchen von 15,000 Einwohnern im Staat Mississippi, erblickte. Ein furchtbarer Orkan fegte zwischen 6 und 7 Uhr über Meridian und die ganze Umgegend hinweg, und die Spuren seiner vernichtenden Wirkung sind zertrümmerte Häuser, getödtete Menschen, entwurzelte Bäume, geknickte Telegraphen- und Telephonstangen und verwüstete Gärten und Felder. Bis jetzt hat man festgestellt, daß bei dem Unwetter fünfundzwanzig Weiße und mehr als hundert Neger in Meridian allein ihr Leben eingebüßt haben und daß daselbst ein Schaden von mindestens $1,500,000 angerichtet worden ist.

— In New York sind die Eispreise von der American Ice Co. von 30 auf 40 Cents per 100 Pfund erhöht worden.

— Dr. Alfonso Moreira Penna, der bisherige Vicepräsident, ist zum Präsidenten der Republik Brasilien erwählt worden.

— Die Wahlen auf den Philippinen sind nach einer Kabeldepesche des Generalgouverneurs Ide günstig für die Regierung ausgefallen.

Zum Verkauf oder Umtausch,

Entweder für Dunmore oder Scranton Eigenthum, eine 60 Acker Bauerei in Clifton, Lackawanna County. 8 Zimmer Haus, große Scheune und andere Gebäude. 35 Acker unter Anpflanzung. Gute Gelegenheit für ein ruhiges Heim auf dem Lande. Adressirt: J. R. Powell, Clifton, Lackawanna County, Pa. 10,4

Wittwen Abschätzungs-Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben an alle interessirten Parteien, daß die Wittwen-Abschätzungen in den folgenden Hinterlassenschaften von dem Waisen Gericht von Lackawanna County endgültig bestätigt worden sind und wenn keine Einwendungen eingetragen werden sollten, so wird der Achtbare M. F. Sands, Präsident Richter des besagten Waisen Gerichts, dieselben am Montag, den 19. März A. D. 1906, um 10 Uhr Vormittags, schließlich bestätigen.

1. Hinterlassenschaft des verst. James Young.
2. Hinterlassenschaft des verst. Amos Detty.
3. Hinterlassenschaft des verst. Frank H. Jones.
4. Hinterlassenschaft des verst. Mark Sullivan.
5. Hinterlassenschaft des verst. Samuel Reisquie.
6. Hinterlassenschaft des verst. Benjamin Harris.

Robert W. Allen,
9,3 Schreiber des Waisen Gerichts.